Inhalt

<i>Vorwort</i>	13
I. Wolf-Dieter Marsch	
Die theologisch und kirchlich verdrängte Religion	17
1. <i>Einige zeitgeschichtliche Erfahrungen</i>	18
1.1. 1918 – Krise des überkommenen Kirchentums	18
1.2. 1933 – NS-Regime, Ansätze einer bekennenden Kirche	20
1.3. 1945 – Neuanfang? Übertragung in volkskirchliche Praxis	21
1.4. 1965 – Elend der Genitiv-Theologien	23
2. <i>Drei Thesen zur religiösen Situation der Kirche</i>	24
2.1. Die Kirche verdankt ihr Überleben ihrem Dasein als »Religionsgesellschaft«	25
2.2. Soziologisch und psychologisch hat Religion eine andere Funktion, als Theologie ihr zuschreiben möchte	27
2.3. Aufklärerisch-kritische »politische Theologie«, noch unlängst als befreiend empfunden, ist in eine Sackgasse geraten	28
3. <i>Aporien der theologischen Religionskritik</i>	29
3.1. Karl Barth	30
3.2. Dietrich Bonhoeffer	31
3.3. Paul Tillich	33
II. Hans-Dieter Mattmüller	
Die Macht des Heiligen	
<i>Religion in der Darstellung der Religionsphänomenologie</i>	37
1. <i>Selbstverständnis der Religionsphänomenologie</i>	37
2. <i>Religionsphänomenologie und das Phänomen Religion</i>	39

2.1. Grundbegriffe und Theorien	39
<i>Dynamismus 39 – Animismus 39 – Heiligkeit 40 – Magie 42</i>	
<i>Tabu 43 – Totemismus 43 – Hochgottglaube 44</i>	
2.2. Beschreibung des Phänomens Religion	45
<i>Die Phänomenologie der Religion van der Leeuws 45 – Die</i>	
<i>Religionsphänomenologie Widengrens 49</i>	
3. Religion und Religionsphänomenologie	52

III. Dorothea Neumärker

Der eigene und der fremde Gott

<i>Tiefenpsychologischer und sozialpsychologischer</i>	
<i>Zugang zur Religion</i>	55
1. <i>Zur Definition von Religionspsychologie</i>	55
2. <i>Die ältere Religionspsychologie (1900–1950)</i>	56
2.1. <i>Empirische Untersuchungen</i>	56
2.2. <i>Aporien und Kritik</i>	57
3. <i>Sigmund Freuds Beitrag zur Religionspsychologie:</i>	
<i>Gott als Ur-Vater</i>	59
3.1. <i>Der religionskritische Ansatz: Religion und Neurose</i>	59
3.2. <i>Triebverzicht und Erlösung</i>	60
3.3. <i>Religion als Infantilität</i>	63
3.4. <i>Zwei Argumente gegen die Projektionstheorie</i>	64
4. <i>Carl Gustav Jungs Beitrag zur Religionspsychologie:</i>	
<i>Gott als Archetypus</i>	65
4.1. <i>Der Ansatz: »anima naturaliter religiosa«</i>	65
4.2. <i>Religion und Neurose</i>	66
4.3. <i>Ansatzpunkte zur Kritik</i>	68
5. <i>Vaterreligion – Mutterreligion – Selbstreligion</i>	68
6. <i>Der Beitrag der Sozialpsychologie zur Religionspsychologie</i>	69
6.1. <i>Religiosität als Referenzsystem</i>	70
6.2. <i>Religiosität als Rollenübernahme</i>	71
6.3. <i>Gebet – Meditation</i>	72
6.4. <i>Bekehrung</i>	72
6.5. <i>Visionen – Halluzinationen</i>	73
7. <i>Gibt es das religiöse Gefühl?</i>	74
7.1. <i>Religiöses oder präreligiöses Erleben</i>	74

7.2. Gefühl der Abhängigkeit oder der Universalität	75
7.3. Die Ambivalenz des Religiösen	75

IV. Wolfgang Marhold

Gesellschaftliche Funktionen der Religion

<i>Der religionssoziologische Zugang</i>	77
1. <i>Definitionen der Religionssoziologie</i>	78
2. <i>Die klassischen Funktionsbestimmungen der Religion</i>	80
2.1. Die Integrationsthese	80
2.2. Die Kompensationsthese	82
2.3. Die Säkularisierungsthese	84
3. <i>Die Kirchensoziologie</i>	87
4. <i>Funktionen der Religion in der gegenwärtigen Gesellschaft</i>	90

V. Hartmut Weber

Religiöse Ausdrucksformen in der deutschen Jugendbewegung 94

1. <i>Der Begriff Religion</i>	94
2. <i>Das religiöse Erleben in der deutschen Jugendbewegung</i>	95
2.1. Die Natur als Erfahrung des Göttlichen	95
2.2. Autonomie I – Die Freideutschen	100
2.3. Realisierungsversuche radikaler sozialemischer Forderungen: Neuwerk, Habertshof, Bruderhöfe	102
2.4. Politische Religion?	107
2.5. Autonomie II – Die Jungenschaftsbewegung	112
3. <i>Sieben zusammenfassende Thesen</i>	115

VI. Michael Schibilsky

Die Religion der Hippies

***Jesus-Bewegung und Subkultur* 117**

1. <i>Religion im neuen Kostüm</i>	117
2. <i>Religion in der nordamerikanischen Subkultur</i>	119
2.1. Religiöse Ausdrucksformen jugendlicher Subkultur	119
2.2. »Chemisches Pfingsten«	125

2.3. Die Jesus-Bewegung in den USA	130
3. <i>Religiöse Bewegungen in der Bundesrepublik Deutschland</i>	133
3.1. Charakterisierung – Haupttypen	133
3.2. Selbstdarstellung in Zeitschriften	136
3.3. Die Reaktion der Kirchen	140
4. <i>Gesellschaftliche Funktion der religiösen Bewegungen</i>	141
4.1. Integration und Desintegration	141
4.2. Kompensation und Antizipation	144
5. <i>Zukunft der Religion?</i>	148

VII. Wolf-Dieter Marsch

Erneuerung und Bestreitung

Das Problem der Religion

in der Philosophie des neuzeitlichen Christentums 149

1. *Aufklärung und Transzendenz* 149

2. *Vervollkommnungen der christlichen Religion* 151

2.1. Ethisierung der Religion: Immanuel Kant 151

2.2. Ästhetisierung der Religion: Friedrich D. E. Schleiermacher 154

2.3. Historisierung der Religion: Georg W. F. Hegel 157

3. *Bestreitungen der christlichen Religion* 162

3.1. Religion als theogoner Wunsch: Ludwig Feuerbach 162

3.2. Religion als falsches Bewußtsein: Karl Marx 165

3.3. Religion als *décadence* des freien Menschen: Friedrich Nietzsche 168

4. *Die wiederkehrenden Fragen* 171

VIII. Hartmut Przybylski

Das Problem der Religion in der kritischen Theorie

Am Beispiel Max Horkheimers 173

1. *Flucht in die Religion?* 173

2. *Wissen und Aberglaube – Erkenntnis und Ideologie* 175

2.1. Religion als Überbauphänomen 176

2.2. Keine Ontologisierung 177

3. *Zwischen Aufhebung und Erhaltung der Religion* 178

3.1. Krisis der aufklärerischen Vernunft 179

3.2. Krisis der Religion durch instrumentelle Vernunft	180
3.3. Negative Theologie	181
4. <i>Ist das Individuum noch zu retten?</i>	182
4.1. Gesellschaftlichkeit des Menschen	182
4.2. Individualität	182
4.3. Zerfall von Familie und Religion	184
4.4. Möglichkeiten der Moral	185
5. <i>Theodizee?</i>	187
6. »... das Judentum, zu dem ich mich bekenne ...«	188
7. <i>Religion im philosophischen Exil</i>	190

IX. Wolfram Fischer

Sinnkonstruktion

<i>Die Legitimation der Religion in der sozialen Lebenswelt</i>	192
1. <i>Die Dialektik von Gesellschaft und Individuum</i>	193
1.1. Analyse der sozialen Lebenswelt	193
1.2. Gestörte Interaktion	203
1.3. Legitimation der Legitimation	206
2. <i>Die Religion in der sozialen Lebenswelt</i>	206
2.1. ›Sinnprovinz‹, ›heiliger Baldachin‹ und Privat-Transzendenz	206
2.2. Religion als legitimes Element sozialen Handelns	208
2.3. Die Geltung religiösen Sinns	209
2.4. Vergleich mit den religionsphilosophischen Bestreitungen und Legitimierungen	210
3. <i>Religion und sozialer Wandel – Versuch einer reflexiven Kritik</i>	212

X. Wolf-Dieter Marsch

Zur theologischen Interpretation von Religion	213
1. <i>Methodologische Vorfragen</i>	213
1.1. Raimundo Panikkar	215
1.2. Carl Heinz Ratschow	215
1.3. Christlich-theologische Wertung von Religion	216
2. <i>Theologische Kriterien von Religion</i>	217
2.1. Schöpfung	217

2.2. Sünde/Gesetz	219
2.3. Christus/Rechtfertigung	222
2.4. Kirche	224
2.5. Eschatologie	226
3. Zum Abschluß	229
<i>Literatur</i>	231
<i>Die Mitarbeiter</i>	237